

Letzte Worte großer Männer.

Was werden unsere letzten Worte sein?

Quellenangaben

1-5Herausforderungen 1, Information-Diskussion-Aktion,
W. Crüwell-Verlag, Dortmund

6-7, 11...Death Bed Scenes!, Pilgrim Tract Society, Inc.,
Randleman, N.C.

3, 9.....Billy Graham, Welt in Flammen, Brockhaus-Verlag,
1966, S. 67-68

8.....Ivar Lissner, Wir sind das Abendland, Buchclub Ex Libris

Zürich, p. 438

10Süddeutsche Zeitung, Nr. 255, Nov. 1984

12Die Zeit, 24. April 1980

13Neues Testament: Evangelium nach Johannes 19, 30

14Neues Testament: Apostelgeschichte 7, 59

15Neues Testament: Evangelium nach Johannes 6, 37

Schicken Sie mir bitte **kostenlos** und **unverbindlich**:

Name: _____

Adresse: _____

Bitte
ausreichend
frankieren

- Bibelwissen für Aus- und Einsteiger
- Kinder-Kurse ab 6 Jahre
Bitte Alter angeben: _____
- Wie Gott denkt
(mit Johannes-Evangelium)



Bitte diese Seite kopieren und an EijK schicken, oder unter www.eijh.at gleich online bestellen.

EijH *Evangelium
in jedes
Haus*

Pürstling 3

48844 Regau

07672-75598, eijh@eijh.at



Letzte Worte großer Männer

Kaum etwas ist aufschlussreicher als das Zeugnis Sterbender. Die letzten Worte lassen das ganze Leben eines Menschen in neuem Licht erscheinen, verraten mehr als all die großen Worte und Werke zu Lebzeiten. Im Augenblick, wo sich Menschen dem Tod gegenübersehen, verlieren viele ihre Masken und werden wahrhaftig. Mancher musste erkennen, dass er auf Sand gebaut, sich einer Illusion hingegeben hatte und einer großen Lüge gefolgt war. Aldous Huxley schreibt im Vorwort zu seinem Buch „Schöne Neue Welt“, dass man alle Dinge so beurteilen sollte, als sähe man sie vom Sterbelager aus. Die Bibel sagt in Psalm 90,12 (Lutherbibel): „Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, damit wir klug werden“.

Kaiser Augustus: „Habe ich meine Rolle gut gespielt? So klatscht Beifall, denn die Komödie ist zu Ende.“¹

Heinrich VIII: „So, nun ist alles dahin – Reich, Leib und Seele!“²

Cesare Borgia, ein italienischer Staatsmann: „Ich habe für alles Vorsorge getroffen im Laufe meines Lebens, nur nicht für den Tod, und jetzt muss ich völlig unvorbereitet sterben.“³

Kardinal Mazarin: „O meine arme Seele, was wird mit dir? Wohin gehst du?“⁴

Thomas Hobbes, ein englischer Philosoph: „Ich bin dabei einen Sprung ins Finstere zu tun!“⁵

David Hume, der Atheist, schrie in seiner Verzweiflung: „Ich bin in den Flammen!“⁶ Die Krankenschwester des berühmten Spötters **Voltaire** sagte: „Für alles Geld Europas möchte ich keinen Ungläubigen mehr sterben sehen! Er schrie die ganze Nacht um Vergebung.“⁷ Von **Napoleon** schrieb Graf Montholon: „Der Kaiser stirbt, von allen verlassen, auf diesem einsamen Felsen. Sein Todeskampf ist furchtbar.“⁸

Goethe: „Mehr Licht!“

Heinrich Heine, der große Spötter, änderte später seine Gesinnung. Im Nachwort zu seiner Gedichtsammlung „Romancero“ (30. 9. 1851) schrieb er: „Wenn man auf dem Sterbebett liegt, wird man sehr

empfindsam und möchte Frieden machen mit Gott und der ‚Welt‘ ... Gedichte, die nur halbwegs Anzüglichkeiten gegen Gott enthielten, habe ich mit ängstlichem Eifer den Flammen übergeben. Es ist besser, dass die Verse brennen als der Versemacher ... Ich bin zu Gott zurückgekehrt wie ein verlorener Sohn, nachdem ich lange bei den Hegelianern die Schweine gehütet habe ... In der Theologie muss ich mich des Rückschreitens beschuldigen, indem ich zu einem persönlichen Gott zurückkehrte.“ **Nietzsche** starb in geistiger Umnachtung. **Sir Thomas Scott**, der frühere Präsident des englischen Oberhauses: „Bis zu diesem Augenblick dachte ich, es gäbe weder Gott noch Hölle. Jetzt weiß und fühle ich, dass es beides gibt, und ich bin dem Verderben ausgeliefert durch das gerechte Urteil des Allmächtigen.“⁹ Über das Ende von **Stalin** sagte seine Tochter Swetlana Allilujewa, die im März 1953 zu dem sterbenden Diktator auf seine Datscha in Kunzewo gerufen wurde: „Vater starb schrecklich und schwer. Gott gibt den Gerechten einen leichten Tod.“¹⁰

Churchill: „Welch ein Narr bin ich gewesen!“¹¹

Jean-Paul Sartre: „Ich bin gescheitert.“¹²

Jesus Christus: „Es ist vollbracht!“¹³

Stephanus, der erste Märtyrer: „Herr Jesus, nimm meinen Geist auf!“¹⁴

Die Bibel sagt: „Jeder von uns, jeder Mensch muss einmal sterben und kommt danach vor Gottes Gericht.“ (Hebräer 9,27 – Hoffnung für Alle). Wie werden Sie sterben? Wenn Sie meinen, dass mit dem Tode alles aus sei, dann leben Sie in einem großen Irrtum. Oder wenn Sie meinen, Sie seien ein guter Mensch und Gott müsste ja mit Ihnen zufrieden sein, irren Sie sich genauso. Wir alle werden in unserem Leben immer wieder Gott und unseren Mitmenschen gegenüber schuldig.

Ein chinesischer Kommunist, der viele Christen der Exekution ausgeliefert hatte, kam zu einem Pastor und sagte: „Ich habe viele von euch sterben sehen. Die Christen sterben anders. Was ist euer Geheimnis?“

Das Geheimnis ist, dass wir Frieden mit Gott haben. Wenn Sie das auch persönlich erfahren möchten, dann laden wir Sie ein, folgendes Gebet zu sprechen: „Herr Jesus, bitte vergib mir alle meine Schuld und Sünde, meine Rebellion und mein Eigenleben! Hab Dank, dass du für mich gestorben bist und mit deinem Blut den Preis für meine Schuld bezahlt hast! Bitte, komm jetzt in mein Leben! Ich öffne dir die Tür meines Herzens und bitte dich, von nun an mein Herr zu sein. Hab Dank, dass du mich hörst und annimmst und dass ich dir vertrauen kann.“

Es kommt dabei nicht auf die Formulierung an, sondern auf die Herzeshaltung an. Jesus allein hat dem Tod die Macht genommen. Seien Sie gewiss, Jesus hat Ihr Gebet gehört und versichert uns in seinem Wort: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen.“ (Johannes 6,37 – Lutherbibel)

Gerne können Sie bei uns das Büchlein „Wie Gott denkt“ bestellen. In dem, was Johannes darin mitteilt, lernt man Gottes Gedanken kennen. Enthalten sind: Johannes-Evangelium, seine Briefe, die Offenbarung, „Gottes Liebesbrief an ... Dich“ und persönliche Lebensberichte.

Außerdem senden wir Ihnen gerne kostenlos den Bibelkurs „Bibelwissen für Ein- und Aussteiger“ zu. In sieben Kapiteln werden hier grundlegende Fragen des Glaubens angesprochen. Auch für Kinder bieten wir Bibelkurse für verschiedene Altersgruppen (ab 6 Jahre) an.